

Museumspädagogische Programme Grundschule – Klasse 1 und 2

Lernbereich 3: Begegnung mit Pflanzen und Tieren

Machen wir's den Vögel nach, bau' n wir uns ein Nest

(Ausstellungsbesuch, fachübergreifend und fächerverbindend)

In der Ausstellung Tiere und Pflanzen der Oberlausitz sind zahlreiche Vogelarten mit ihren z.T. typischen Nestern und Eiern zu sehen (zum Beispiel Specht, Schwalbe, Beutelmeise, Rohrweihe, Eule). Aus der Erfahrungswelt der Kinder heraus wird im gemeinsamen Gespräch die Lebensweise der Vögel im Jahresverlauf diskutiert. Sie lernen Begriffe wie Zug- und Standvögel oder den Kuckuck als Brutparasiten kennen.

Dauer: 1 bis 2 Unterrichtsstunden

Wintervogelwelt

(Ausstellungsbesuch, fachübergreifend und fächerverbindend)

Im Winter, wenn sie sich nicht in den Bäumen und Sträuchern verstecken können und hungrig an das Futterhaus kommen, ist es einfacher die Vogelwelt zu beobachten. Die Artenzahl ist in dieser Jahreszeit überschaubar. Trotz frostiger Temperaturen scheinen Amsel, Buchfink, Rotkehlchen, Kernbeißer, Blau- und Kohlmeise, Eichelhäher und Buntspecht recht munter zu sein. Nur mit der Nahrung wird es manchmal schwer. Was fressen sie eigentlich im Winter? Hat vielleicht jeder sein Lieblingsfutter?

Dauer: 1 bis 2 Unterrichtsstunden

Ich bin schon hier!

(Ausstellungsbesuch, fachübergreifend und fächerverbindend)

Diesen berühmten Satz des Igelmannes aus dem Gebrüder-Grimm-Märchen kennt wohl jeder. Sicher weiß auch jeder über die Sache mit dem Winterschlaf Bescheid, aber dann ... Wo leben Igel? Wann wachen sie auf? Wann paaren sie sich und was fressen sie in der Natur? Werden Igelbabys schon mit Stacheln geboren? Und warum haben sie eigentlich Stacheln und wie viele?

Dauer: 2 Unterrichtsstunden mit Igeljahreskalender und Igelmemory

Wahlpflicht 5 (eignet sich für ein Projekt)

Bunt, ja bunt sind alle meine Kleider

(Ausstellungsbesuch, fachübergreifend und fächerverbindend)

Farben entstehen für das menschliche und tierische Auge durch Brechung von Licht auf unterschiedlichen Materialien. Einfacher gesagt: Für uns sind die Blüten der Mohnblume rot, die der Margerite weiß und die der Kornblume blau. Das ist eine Geheimsprache der Pflanzen. Aber was wollen sie uns damit sagen? Tarnen, Warnen, Täuschen, Locken, Betören. Alles ist möglich! Welche Rolle spielen die Tiere dabei und sehen sie die Farben auch so wie wir Menschen?

Beim anschließenden Gestalten mit Naturfarben kann man sogar ein wenig zaubern: unsichtbare Tinte für geheime Botschaften verwenden oder kann mit Rotkohl bunte Bilder malen.

Dauer: ab 2 Unterrichtsstunden

Wahlpflicht 7 (eignet sich für ein Projekt)

Von steinreich bis steinalt ist es nur einen Steinwurf weit

(Ausstellungsbesuch, fachübergreifend und fächerverbindend)

Steine sind hart, weich, bunt, einfarbig, eckig, rund, warm kalt, selten, wertvoll, überall, wertlos, rau, glatt, groß, klein. Sie können uns Geschichten über die Entstehung der Erde erzählen, reisen mit Wasser und Wind. Man verwendet sie zum Hausbau, fertigt Denkmäler aus ihnen und auch in einigen Märchen spielen sie eine Rolle.

Der Weg durch dieses Thema wird steinig sein und hoffentlich werfen wir uns selbige dabei nicht in den Weg. Der Marienplatz von Görlitz, auf dem zufällig das Naturkundemuseum steht, wird auch „steinhart“ mit in den Unterricht einbezogen.

Dauer: ab 2 Unterrichtsstunden